

**Anzeige: Prüfungsvorbereitung Notfallmedizin**

Erwerben Sie praxisrelevantes Wissen!

[\[Mehr Info - klick hier\]](#)**Famulatur in Japan**

Anna Christow verbrachte einige Zeit am Itabashi Hospital in Tokyo und hat das Land der aufgehenden Sonne kennen und lieben gelernt. ....

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) \* [Deutsche Ärzte Finanz](#) \* [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

**Inhalt** (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Famulaturbericht Tokyo](#)
3. [Zwischen den Zeilen](#)
4. [Lachen ist gesund - Witz der Woche](#)
5. [Keine Löcher stopfen, sondern etwas Neues schaffen](#)
6. [Studienplatztausch: aktuelle Angebote](#)
7. [Cartoon der Woche: Kohle](#)
8. [Klinikwahrheiten: Chirurgie - Minden](#)
9. [Mehr Stellen für Mediziner-Nachwuchs](#)
10. [In den Foren gelauscht](#)
11. [Emergency Room - Die Notaufnahme](#)
12. [Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit](#)

**NEU:** MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/364/index.shtml>

364\_05\_002\_4632\_99X

**1. Editorial**

Hallo,

auf der Homepage der Ruhr-Uni-Bochum hat Anna Christow gelesen, dass in Zusammenarbeit mit dem Herzzentrum in Bad Oeynhausen eine Famulatur in Japan angeboten wurde. Nach kurzem Zögern hat sie sich jedoch direkt beworben und wurde zwei Wochen später zum Vorstellungsgespräch bei Prof. Minami eingeladen. Welche Eindrücke sie aus dem Itabashi Hospital in Tokyo mitbrachte, lest ihr in der neuen Ausgabe der Onlinezeitung.



Weiter gibt es folgende Beiträge:

Studiengebühren in Höhe von 500 Euro pro Student füllen seit diesem Sommersemester zusätzlich die Kassen der Universitätsinstitute. Wie die Gelder effizient für die Verbesserung der studentischen Ausbildung eingesetzt werden können, zeigt die erfolgreiche Arbeit der Studiengebührenkommission der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg. Dr. Annette Tuffs berichtet.

Zahlreiche Studenten wechseln zumindestens einmal im Laufe des Studiums den Uni-Ort. In der Studienplatztausch-Börse von MEDI-LEARN finden sich mehr als 2.000 Angebote und Gesuche von tauschwilligen Kommilitonen.

Ärztmangel ist ein vieldiskutiertes Thema in Deutschland: Eine gemeinsame Studie der Bundesärztekammer (BÄK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) spricht von 40.000 Medizinern, die bis 2010 in Ruhestand gehen. Eine flächendeckende ambulante Versorgung, so die oft geäußerte These, sei dann nicht mehr zu gewährleisten. Kai Uwe Bohn ging der Sache nach.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen euch,  
Angelika, Jens und Christian  
Redaktion MEDI-LEARN

**Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung lest ihr am 04.09.2007:**

- o [Neurologie-Famulatur in Salzburg](#)
- o [Krebszellen schlagen zurück](#)

364\_05\_003\_5633\_99X

- Werbung -

### Test-Seminar: "Perfekt Präsentieren"



- Wir suchen Studenten (vorzugsweise klinische Semester, PJ) als Probanden für die Pilot-Veranstaltung einer neuen Seminar-Reihe im Rahmen des MEDI-LEARN Clubs!
- Thema des Seminars sind Präsentations- und Vortragstechniken für junge Mediziner. Die Pilot-Veranstaltung ist selbstverständlich kostenlos.
- Zeitpunkt ist der 21. September 2007, ca. von 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Natürlich seid Ihr zum Mittagessen eingeladen. Ihr solltet aus dem Raum Köln kommen und Lust haben, während des Seminars selbst aktiv zu werden.
- Anmeldung unter: [joachim.alger@aerzte-finanz.de](mailto:joachim.alger@aerzte-finanz.de)

364\_05\_01x\_4630\_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

## 2. Famulaturbericht Tokyo

Über die Homepage der Ruhr-Uni-Bochum habe ich gesehen, dass eine Famulatur in Japan angeboten wurde in Zusammenarbeit mit dem Herzzentrum in Bad Oeynhausen. Nach kurzem zögern habe ich mich jedoch direkt beworben und wurde zwei Wochen später zum Vorstellungsgespräch bei Prof. Minami eingeladen.



Nach weiteren zwei Wochen bekam ich dann den Bescheid, dass ich mit einer anderen Studentin zusammen nach Tokyo fliegen durfte. Wir mussten uns lediglich um den Flug kümmern, alles Weitere wurde vom Sekretariat der Herzchirurgie des Herz- und Diabeteszentrum in Bad Oeynhausen organisiert und uns zugeschickt. Für die Unterbringung und alles andere in Japan wurde von der Nihon University gesorgt.

Nach dem langen Flug kamen wir am Flughafen Narita in Tokyo an und wurden schon von einem freundlichen Japaner, der sich später als unser Oberarzt herausstellte, abgeholt. Er

brachte uns direkt zu unseren Appartements, wo wir uns die ersten beiden Tage erstmal etwas akklimatisieren konnten. Wir fingen direkt mit der Erkundung der Stadt an und waren sehr schnell beeindruckt von der Freundlichkeit, mit der uns die Menschen begegneten. Ich war sofort begeistert von Japan. Die Kultur, die Sehenswürdigkeiten und die Menschen haben mich sehr beeindruckt. Am Montag früh ging es dann für uns los. Wir wurden von einem deutschsprachigen Assistenzarzt von unseren Appartements abgeholt. Er hat uns geholfen bei dem für uns sonst unmöglichen Vorhaben ein Monatsticket zu kaufen und hat uns gezeigt, wie wir ins Krankenhaus fahren müssen. Viele Japaner die man auf der Strasse nach dem Weg oder sonstigem fragt, können kein englisch, so dass wir ohne den sehr netten Assistenzarzt das Krankenhaus wohl nie gefunden hätten. Zwei Wochen lang waren wir im Itabashi Hospital in der Herzchirurgie und durften bei vielen Herz-OPs dabei sein, ab und zu auch assistieren. Einen geregelten Stationsalltag hatten wir jedoch nicht, man hat uns immer dorthin mitgenommen, wo es etwas Interessantes zu sehen gab. Herz-Echos, Herzkatheter-Untersuchungen, doch meistens waren wir im OP.

Der interessanteste Eingriff war eine Herz-OP bei einem 600 g leichten Frühchen. Da der gynäkologische Chefarzt des Hospitals sehr gut deutsch sprach, hat er sich sehr gefreut als wir ankamen und uns direkt für zwei Tage im gynäkologischen OP assistieren lassen und uns vieles gezeigt und erklärt. Von künstlichen Befruchtungen, für die er uns in eine andere Privatklinik mitnahm, bis Schokoladenzysten war fast alles dabei. Egal wo im Krankenhaus wir waren, wir wurden immer sehr herzlich und freundlich aufgenommen und man hat sich viel Zeit dabei genommen uns vieles zu erklären und zu zeigen. Für mich war das eine ganz neue Erfahrung, da man in unseren Lehrkrankenhäusern eher als lästige Pflicht angesehen wird und schnell versucht das Programm durchzuziehen um sich den stressigen Alltag zu widmen. Als wir uns etwas eingewöhnt hatten, nahm uns der Chef mit auf Visite. Wir haben natürlich nichts verstanden, bekamen aber direkt jemanden an die Seite, der alles für uns übersetzte. Mir hat es sehr gefallen, dass beim Chefarzt immer eine Krankenschwester war, die ihm nach jedem abhören der Patienten ein Desinfektionstuch reichte, mit dem er sein Stethoskop immer wieder desinfiziert hat. In Japan gibt es meist Sechsbettzimmer, selten jedoch ein Einzelzimmer. Die Patienten sind durch Vorhänge voneinander getrennt und jedes Bett hat seinen eigenen Kühlschrank, den die Verwandten für die Patienten füllen und auch meistens beim essen helfen. Die Verwandten sind mehr integriert in den Klinikalltag, da sie sich mehr als die Schwestern um die Kranken kümmern.

Die Hierarchie im Krankenhaus ist in Japan sehr ausgeprägt, jeder verfällt in Panik wenn der Chefarzt kommt, so dass sich die Unruhe meist auch auf uns übertragen hat. Der Chef war zu uns sehr freundlich und hat immer dafür gesorgt, dass wir viel Abwechslung hatten und auch medizinische Studenten kennen gelernt, die uns dann die Universität zeigten, ihr Lehrsystem erklärten und vieles rund um Japan. Abends hat uns oft einer der Assistenzärzte durch die Stadt geführt um uns auch das Land und die Menschen näher zu bringen. Nach zwei Wochen Lehre im Itabashi Hospital und einer für uns arrangierten herzlichen Abschiedsfeier hatten wir erstmal durch Feiertage drei Tage frei, in denen wir weitere Städte wie Nikko und Kamakura besichtigten. Danach ging es für die nächsten zwei Wochen im Surugadai Hospital in der Viszeralchirurgie weiter. Dort hatten wir als Ansprechpartnerin eine englischsprachige Assistenzärztin, die uns nicht nur bei den OP's begleitet hat und uns das Krankenhaus gezeigt hat, sondern für uns ebenso Museenbesuche organisiert hat, uns das japanische Volksspiel näher gebracht hat und uns zum Abschluss von einer japanischen Theaterkünstlerin in traditioneller Kleidung hat anziehen lassen. Insgesamt muss ich sagen, dass man sich sehr gut um uns gekümmert hat, jeden Tag für uns super strukturiert hat mit der richtigen Mischung aus Lehre und Freizeit um das für uns doch sehr unbekanntes Land gut kennen und lieben zu lernen.

#### **Werbung:**

Die Deutsche Ärzte-Versicherung bietet im [Sponsored Room](#) bei MEDI-LEARN einen kostenlosen [Länderinformationsservice](#) an. Ihr könnt dort Material zur Vorbereitung Eures Auslandsaufenthaltes **kostenlos per Post anfordern**; [\[zum Länderinfo-Service\]](#).

---

**Autor(in):** Anna Christow ([autoren@medi-learn.de](mailto:autoren@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Kostenlose Länderinfos](#)

Diskussionen im Internet:

[Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



364\_05\_02\_4635\_99X

- Werbung -



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

## Prüfungsvorbereitung - kein Problem!

- Kleines Lehrbuch mit Prüfungsfragen
- Didaktisch gute und schnell lesbare Aufbereitung
- Prüfungsfragen mit Lösungen und Kommentaren zu allen Prüfungsformen: Fälle, Multiple Choice, Structured Answered Questions
- Für Klausuren und mündliche Prüfungen geeignet – den Notfallmedizinschein schon in der Tasche



**Kostenlose Leseproben als PDF**



[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Atemwegsmanagement\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

364\_05\_02x\_4631\_99X

### 3. Zwischen den Zeilen "Vom Neugeborenen über das Kleinkind bis hin zur Pubertät"

- [zurück zum Inhalt](#) -

**Titel:** Fallbuch Pädiatrie  
**Autor(en):** Michaela Kreckmann  
**Verlag:** Georg Thieme Verlag  
**ISBN:** 9783131363619  
**Preis:** Euro 19,95



Ein weiteres Buch aus der Reihe „Fallbuch“ ist das Buch „Fallbuch Pädiatrie“. Es werden 80 aktuelle Fälle der Pädiatrie anhand von klinischen Leitsymptomen vorgestellt. Leitfragen lotsen den Übenden und Lernenden von der Diagnostik zur Therapie. Dabei wird das differentialdiagnostische Denken gefördert und so der Anschluss vom theoretischen Wissen zur praktischen Anwendung des Wissens geschaffen. 3-5 Leitfragen mit Platz für die Antwort verleiten dem Fallbuch den Arbeitsbuchcharakter, die kurze einführende Fallbeschreibung, die teilweise mit Bildern ergänzt wurde, führt kurz in den Fall ein. Im großen Antwort und Kommentarteil wird dann das Fallbeispiel jeweils en detail mit Definition, Ätiologie, Diagnostik und Therapie aufgelöst und näher erläutert. Natürlich sollte zur erschöpfenden Erläuterung eines Krankheitsbildes ein ausführliches Lehrbuch hinzugezogen werden, für einen guten Überblick mit allen wichtigen Facts zum Krankheitsbild reichen die Ausführungen im Fallbuch aber aus. Geschildert werden verschiedene Fälle wie z.B. „Vorstellung zur U6“ oder auch „Sturz vom Klettergerüst“. Damit wird eine sehr breite Palette von Krankheitsgeschehen vorgestellt und besprochen, die auch später in der praktischen Tätigkeit vorkommen werden. Weitere Anregungen für Lerngruppen stehen als Zusatzinformation unter den Kommentaren. Im Anhang gibt es zusätzliche Tabellen mit Medikamenten und deren Dosierung, Indikation und Wirkung für den pädiatrischen Einsatz. Das Sachverzeichnis runden das Buch ab. Das PreisLeistungsverhältnis ist gut, die Lesbarkeit des Textes ist zufrieden stellend und das

einfache 2-farbige Layout erhöht die Übersichtlichkeit ohne zu beeindrucken. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Fallbuch eine gute Möglichkeit ist, sich im diagnostischen Denken zu üben und somit auf die Praxis besser vorzubereiten.

**Autor(in):** Christian Weier ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Im Fachbuchbereich findest du zahlreiche weitere Bücher rund um das Studium, oftmals auch mit kostenlosen Probekapiteln:

- [weitere Bücher bei MEDI-LEARN](#)

Die Lieferung der Bücher bzw. der CDs erfolgt durch [frohberg Buchhandlung für Medizin!](#)

**frohberg**  
BUCHHANDLUNG FÜR MEDIZIN

Deine Meinung ist gefragt!  
Das Forum "Bücherplausch" steht für Diskussionen rund um die Lehrbücher zur Verfügung.

[\[Hier geht es ins Forum\]](#)

364\_05\_03\_4547\_99X

- Werbung -

## MEDI-LEARN Repetitorien Professionelle Examensvorbereitung für Mediziner

- Qualität durch Individualität als Leitmotiv
- Maßgeschneidertes, erfolgsoptimiertes Konzept
- Intensivkurse und Kompaktkurse
- Kurse für TMS-Test, Physikum und Hammerexamen
- Durchschnittliche Leistungssteigerung: 20 bis 30 %

Effektive Examensvorbereitung - mehr Info unter:  
[www.medi-learn.de/kurse](http://www.medi-learn.de/kurse)



[\[Prospekt Physikum\]](#) [\[Prospekt Hammerexamen\]](#)



**Jetzt Onlineanmeldung möglich**  
**[\[klick hier\]](#)**

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen  
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.  
[\[Physikum\]](#) [\[Hammerexamen\]](#) [\[Kursprospekt\]](#)

364\_05\_03X\_3935\_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

### 4. Lachen ist gesund - Witz der Woche

Eine ältere Dame kommt zum Arzt und sagt: "Doktor, ich habe diese Blähungen, obwohl sie mich nicht so sehr stören. Sie stinken nie, und sie gehen immer leise ab. Wirklich, ich hatte bestimmt schon zwanzig Blähungen, seit ich hier im Raum bin, obwohl sie das nicht bemerken konnten, weil das ohne Geruch oder Geräusch passiert." Der Doktor: "Nehmen Sie diese Tabletten und kommen Sie in einer Woche wieder." Nach einer Woche erscheint sie erneut und sagt: "Doktor, was zum Teufel haben Sie mir da gegeben? Meine Blähungen – obwohl sie immer noch leise sind – stinken fürchterlich!" "Sehr gut. Jetzt, wo Ihre Nase wieder



funktioniert, wollen wir uns um Ihr Gehör kümmern..."

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



364\_05\_04\_4323\_99X

- Werbung -



Teste jetzt unverbindliche und kostenlos 3 Monate den MEDI-LEARN Club und gewinn als 1.001 Mitglied eine Wochenendreise ins 4-Sterne-Hotel samt Phantasieland Besuch für dich und einen Begleiter deiner Wahl.

**[ [Hier mitmachen](#) ]**

364\_05\_04x\_4653\_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

### 5. Keine Löcher stopfen, sondern etwas Neues schaffen

Die neuen Studiengebühren werden an der Medizinischen Fakultät Heidelberg gezielt eingesetzt - Ausbildung von Tutoren für Kleingruppen-Unterricht: Studiengebühren in Höhe von 500 Euro pro Student füllen seit diesem Sommersemester zusätzlich die Kassen der Universitätsinstitute. Wie die Gelder effizient für die Verbesserung der studentischen Ausbildung eingesetzt werden können, zeigt die erfolgreiche Arbeit der Studiengebührenkommission der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg.



Rund 716.000 Euro, die die Heidelberger Human- und Zahnmedizinstudenten im ersten gebührenpflichtigen Sommersemester 2007 gezahlt haben, fließen in neue Lehr-Projekte, Geräte und Materialien. Ein kleiner Anteil geht in einen Ausfallfonds, mit dem in Zukunft nicht getilgte Kredite zur Studienfinanzierung aufgefangen werden sollen, sowie in die Finanzierung der Infrastruktur wie Bibliotheken und Studienberatung.

"Von der Ideenfindung bis zur Umsetzung ist es ein langer Weg", sagt Julia Lübbert, Medizinstudentin im 6. Semester und Mitglied der Studiengebührenkommission. Mit den Geldern sollen keine Löcher gestopft, sondern Neues geschaffen werden: "Wir wollen die Lehre durch zusätzliche Projekte verbessern."

## Betreuung in der Lehre verbessern / Neue Geräte und Materialien erleichtern das Studium

Das sogenannte Mentoren-Tutoren-Programm ist neu - nicht nur in Heidelberg, sondern im Blick auf ganz Deutschland. Ziel dieses Programmes ist eine bessere Betreuung in der Lehre für alle Studierenden der Medizinischen Fakultät Heidelberg. In Gruppen zu sieben Personen werden die Studierenden durch Tutoren aus einem höheren Semester in unterschiedlichen Themenbereichen, die hilfreich und relevant für das jeweilige Semester sind, unterrichtet (z.B. Lerntechniken, Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitungen etc.). Die Tutoren haben zuvor durch erfahrene Mentoren Unterricht hinsichtlich der einzelnen Themengebiete, aber auch in Fragen der Didaktik, Kommunikation und Leitung von Gruppen erhalten. Alle Studierenden können sich darüber hinaus ab dem 5. Fachsemester ihren fachlichen Neigungen entsprechend unterschiedlichen Sozietäten anschließen, in denen sie von Mentoren über mehrere Semester hinweg fachspezifisch betreut werden.

Die Betreuung in der Lehre zu verbessern, ist ein wichtiges Ziel der Kommission Studiengebühren. So gibt es im Fach Biochemie weitere studentische Tutorien und der Erste-Hilfe-Kurs wurde ausgebaut. Für höhere Semester sind zusätzliche Angebote geplant, z.B. Vorbereitungskurse für die Doktorarbeit zu den Themen "Recherche" und "Datenerhebung".

Auch die Ausstattung hat sich verbessert: Auge, Leber und Herz können die Nachwuchsmediziner im Präparierkurs an neuen Modellen studieren. Der virtuelle Anatomiekurs liefert dank Computertomographie-Technik 3D-Bilder aus dem Inneren des Körpers und in "Anatomie am Lebenden" stehen neue Geräte wie Reflexhammer und Stethoskop zur Verfügung. Mit einem neuen Ultraschallgerät können sich die Studenten gegenseitig untersuchen.

### Studenten beschäftigen sich verstärkt mit Lehre

"Seit der Gebühreneinführung denken wir Studenten uns stärker in die Seite der Lehre ein", sagt Kommissionsmitglied Dominic Lenz, Medizinstudent im 6. Semester. Das eigens eingerichtete "Forum Lehre" für die vorklinischen Semester versammelt Dozenten und Studenten, um gemeinsam Verbesserungsideen zu erarbeiten. "So konnten wir auch Änderungen durchführen, die kein oder nur sehr wenig Geld kosten", betont Dominic Lenz. Jetzt stehen bestimmte Vorlesungs-Skripte im Internet zur Verfügung und Studenten assistieren Dozenten beim Histologiekurs.

"Alle Medizinstudenten können Ideen einbringen und wir würden uns freuen, wenn diese Möglichkeit noch stärker genutzt werden würde", sagt Julia Lübbert. Ob in Informationsveranstaltungen, bei Treffen der "Arbeitsgemeinschaft Studiengebühren" oder per E-Mail: Die Gebührenzahler liefern Vorschläge, evaluieren umgesetzte Projekte und entscheiden, welche "ihr Geld wert sind" und fortgeführt werden.

"Wir haben keine Schwierigkeiten, das Geld sinnvoll einzusetzen"

Auch Priv.-Doz. Dr. Roman Duelli, Leiter des Studiendekanats der Medizinischen Fakultät Heidelberg, bewertet die Kooperation mit den Studenten als sehr erfolgreich und harmonisch. "Durch die Entwicklung der Reformstudiengänge Heidelberger Curriculum Medicinale (HeiCuMed) in der Humanmedizin sowie HeiCuDent in der Zahnmedizin ist es bei uns Tradition, dass sich Lehrende und Lernende gemeinsam mit Fragen der Lehre auseinandersetzen."

Insofern sei die Entwicklung der Zusammenarbeit, die sich jetzt an anderen Fakultäten abzeichnet, in der Medizin bereits vorweggenommen gewesen, sagt Studiendekan Professor Dr. Franz Resch. "Wir waren auf den Zufluss studentischer Gelder vorbereitet und haben deshalb keine Schwierigkeiten, das Geld sinnvoll einzusetzen."

---

**Autor(in):** Dr. Annette Tuffs ([idw-autoren@medi-learn.de](mailto:idw-autoren@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

Foren zum Medizinstudium



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



364\_05\_05\_4629\_99x

- Werbung -



## Schädel zu Studentenpreisen

Die 3-teilige Standardversion ist erste Wahl für das anatomische Grundstudium und auch als medizinisches Geschenk besonders attraktiv. Und mit einem Preis von unter 50 Euro ist dieses Modell für jeden Studenten erschwinglich. Ideal zum Lernen, aber auch als Deko geeignet.

[\[mehr Info - klick hier\]](#)



..going one step further

3B Scientific® ist der weltweit größte und erfahrenste Hersteller anatomischer Lehrmittel.  
Best Quality - Best Value - Best Service: [www.3bscientific.de](http://www.3bscientific.de)  
Tipp: Besuchen Sie auf unseren Webseiten den 3D Show Room mit interaktiven Filmen!

364\_05\_05X\_4621\_99x

## 6. Studienplatztausch: aktuelle Angebote

- [zurück zum Inhalt](#) -

Zahlreiche Studenten wechseln zumindestens einmal im Laufe des Studiums den Uni-Ort. In der Studienplatztausch-Börse von MEDI-LEARN finden sich mehr als 2.000 Angebote und Gesuche von tauschwilligen Kommilitonen. Die Studienplatztausch-Börse wurde neu programmiert und bietet zahlreiche neue Funktionen. Wir bieten euch an dieser Stelle aktuelle Anzeigen aus der Tauschbörse.



Biete	Suche	Zeitpunkt	Status	
<a href="#">Aachen</a>	<a href="#">Düsseldorf</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Bochum</a>	<a href="#">Würzburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Bochum</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Bochum</a>	<a href="#">Bonn</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Leipzig</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Düsseldorf</a>	<a href="#">Freiburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Düsseldorf</a>	<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Hannover</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Essen</a>	<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Essen</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">Hannover</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">München (LMU)</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Gießen</a>	<a href="#">Kiel</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Gießen</a>	<a href="#">Bochum</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	

<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Heidelberg</a>	<a href="#">Klinik Semester 4</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Mannheim / Heidelberg</a>	<a href="#">Klinik Semester 4</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Würzburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Halle</a>	<a href="#">Leipzig</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2008/2009</a>	
<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Dresden</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Heidelberg</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Heidelberg</a>	<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Heidelberg</a>	<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Homburg</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Homburg</a>	<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Kiel</a>	<a href="#">Münster</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Kiel</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Kiel</a>	<a href="#">Essen</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Köln</a>	<a href="#">Hamburg</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2006</a>	
<a href="#">Lübeck</a>	<a href="#">Dresden</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Gießen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">München (LMU)</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Düsseldorf</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">SS2007</a>	
<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">CUB Berlin</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">SS2008</a>	
<a href="#">Marburg</a>	<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Marburg</a>	<a href="#">Mainz</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">München (LMU)</a>	<a href="#">Würzburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Regensburg</a>	<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 3</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Rostock</a>	<a href="#">Frankfurt</a>	<a href="#">Klinik Semester 1</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Erlangen</a>	<a href="#">Klinik Semester 2</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	
<a href="#">Tübingen</a>	<a href="#">Göttingen</a>	<a href="#">Klinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Ulm</a>	<a href="#">Freiburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2007/2008</a>	
<a href="#">Würzburg</a>	<a href="#">Regensburg</a>	<a href="#">Vorklinik Semester 4</a>	<a href="#">WS2006/2007</a>	

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [zum Studienplatztausch](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



- Werbung -

364\_05\_06\_4373\_99X

**5 Sterne ★★★★★**
**Für die Berufsunfähigkeitsversicherung  
der Deutschen Ärzteversicherung**

Neben Stiftung Warentest (FINANZtest) und Franke & Bornberg, bestätigt uns nun auch Morgen & Morgen Bestnoten. Sorgen Sie rechtzeitig vor und sichern Sie Ihre Arbeitskraft als Grundlage Ihrer Existenz.

**Der passende Schutz: Die Berufsunfähigkeitsversicherung mit 5 Sternen.**



**[Jetzt gleich unverbindlich informieren - klick hier]**

#### 7. Cartoon der Woche: Kohle

364\_05\_06x\_4316\_99X  
- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite [www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com) zur Verfügung gestellt.

Mehr Cartoons unter:  
[www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com)



Auf der Webseite [www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com) findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

**Autor(in):** Daniel Lüdeling ([support@rippenspreizer.de](mailto:support@rippenspreizer.de))

Links zum Artikel:

- [www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



364\_05\_07\_4636\_99X

- Werbung -

### Rippenspreizer INSIDE-Aufkleber

10,3 x 3,5 cm, Hintergrund weiss.  
Lieferumfang: 5 Aufkleber

Die Aufkleber sind für Außenflächen geeignet, da sie mit einer speziellen Schutzschicht überzogen sind. Pro Paket findet ihr 5 Aufkleber zum sagenhaften Setpreis von 8,99 EUR.



[\[mehr Info - klick hier\]](#)

364\_05\_07x\_4597\_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

### 8. Klinikum Minden - Chirurgie - Minden

Ob Famulatur, Krankenpflegepraktikum, PJ-Tertial oder Ausbildung zum Facharzt - immer wieder steht man als junger Mediziner vor der Frage *Bin ich dort eigentlich gut aufgehoben?* Wer vorab Informationen zur Tätigkeitsstelle herausbekommt, kennt meist jemanden, der dort schon einmal gearbeitet hat. Für alle anderen gibt es ab sofort die Klinikwahrheiten von MEDI-LEARN - eine interaktive Datenbank mit Bewertungen von Kliniken, aus der wir euch an dieser Stelle die *Klinikwahrheit der Woche* vorstellen wollen:



<b>Nr. der Bewertung:</b>	9051-408 ( <i>Hits: 72</i> )
<b>Autornickname:</b>	Samsos ( <a href="#">Private Nachricht senden</a> )
<b>Klinik:</b>	Klinikum Minden
<b>Stadt:</b>	Minden
<b>Fachrichtung:</b>	Chirurgie
<b>Tätigkeit:</b>	Famulatur
<b>Zeitpunkt:</b>	2005
<b>Chefarzt:</b>	Prof. Dr. Echtermeyer
<b>Bundesland:</b>	D-Nordrhein-Westfalen
<b>Note Arbeitsklima:</b>	1 - sehr gut
	In der Unfallchirurgie: Wirklich ein nettes Team.

<b>Kommentar Arbeitsklima:</b>	Mitarbeit ist gefragt und es wird viel erklärt. Im OP darf man mehr als Haken halten. Erstaunt ist man in den Sprechstunden über die Sozialkompetenz die die Unfallchirurgen an den Tag legen. Da lässt sich auch Patientenumgang lernen!! Das Team ist super kompetent!
<b>Note Zeit:</b>	1 - sehr gut
<b>Kommentar Zeit:</b>	Eine normale Famulaturzeit halt. Man soll etwas lernen und nicht blau machen. Wenn man mal früher weg will, ist das OK. Ich war fasziniert und habe meine 8 Std. tägl. gemacht
<b>Note Ausbildung:</b>	1 - sehr gut
<b>Kommentar Ausbildung:</b>	Es gab viele Möglichkeiten: OP, Station, Notarztwagen, Intensiv, Sprechstunden...Das Teaching war gut. Wie immer muß man natürlich auch Fragen und zeigen was man will. Es gibt immer ausführliche Antworten. Man ist im OP als voller Assistent eingeteilt. Man wird richtig gebraucht-eine völlig neue Erfahrung. Gekümmert haben sich alle.
<b>Note Betreuung:</b>	2 - gut
<b>Kommentar Betreuung:</b>	Der Stationsarzt war der direkte Ansprechpartner. Jeder hat Fragen beantwortet. Insbesondere im OP musste man keine Angst haben zu Fragen zu stellen.
<b>Gesamtnote:</b>	<b>1 - sehr gut</b>
<b>Abschließender Kommentar:</b>	Diese Bewertung zählt nur für die Anteilung Unfallchirurgie. Ausbildung wird in der Abteilung groß geschrieben. Die Assistenten dürfen sehr viel lernen-völliger Kontrast zur Uni.

### Redaktioneller Tipps

Wie werde ich eigentlich Facharzt für Chirurgie? Auf dem Weg zum Facharzt für Chirurgie stellen sich viele Fragen im Hinblick auf die Anforderungen, die sich aus der Weiterbildungsordnung ergeben. Welche Pflichtfächer muss ich belegen? Wie lange dauert die Weiterbildung?



Im Interaktiven Weiterbildungsplaner der Deutschen Ärzte-Versicherung finden sich die Anforderungen auf dem Weg zum Facharzt für Chirurgie in übersichtlicher Form dargestellt, so dass ihr den Weiterbildungsweg gut durchdacht und mit hinreichender Übersicht bis hin zum großen Ziel der Facharztprüfung durchlaufen könnt.

[\[klick hier zum Weiterbildungsplaner\]](#)

### Chirurgie Schnitt für Schnitt

#### **Die komplette Chirurgie - in 327 Lerneinheiten.**

Sehr gut gegliederte Texte mit Hervorhebungen und über 1600 Abbildungen ermöglichen schnelles Nachschlagen und Erfassen.

Auf der CD-ROM finden Sie 36 Kurzfilme über das Verhalten



imOP, Knotentechniken und zentrale Sequenzen aus den wichtigsten Operationen.

[\[mehr Info zu diesem Buch - klick hier\]](#)

Hast Du Lust bekommen eine eigene Bewertung zu schreiben? Egal ob Pflegepraktikum, Famulatur, Blockpraktika, PJ-Tertial oder Assistenzarztstelle - jede Bewertung ist hilfreich und unterstützt zukünftige Generationen. Die Bewertung dauert rund 5 Minuten pro Praktikumsstelle und völlig anonym.

[\[Mach auch mit - bewerte jetzt eine Klinik - klick hier\]](#)

---

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Klinikwahrheiten mit Gewinnspiel](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -

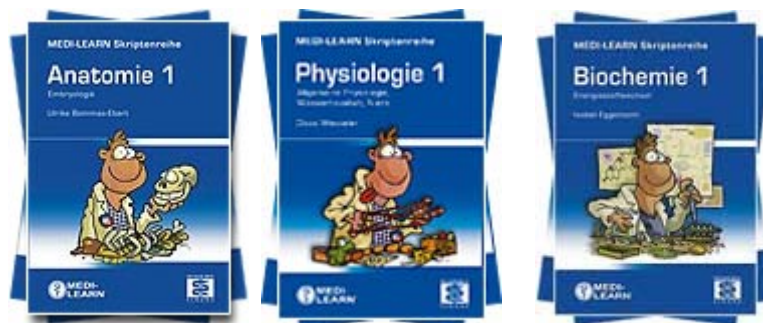


364\_05\_08\_4268\_99X

- Werbung -

## Neue Skripte erschienen! Anatomie, Physiologie und Biochemie jetzt verfügbar

Die Fächer Chemie, Physik, Biologie und Psychologie sowie der Einführungsband sind bereits erschienen. Nun sind auch die neuen Bände **Biochemie, Physiologie und Anatomie** komplett verfügbar. Die brandneuen Skripte findet ihr jetzt in unserem Shop.



[\[Kostenlose Probekapitel und Abbildungen - klick hier\]](#)

364\_05\_08x\_4457\_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

### 9. Mehr Stellen für Mediziner-Nachwuchs

Ärztmangel ist ein vieldiskutiertes Thema in Deutschland: Eine gemeinsame Studie der Bundesärztekammer (BÄK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) spricht von 40.000 Medizinern, die bis 2010 in Ruhestand gehen. Eine flächendeckende ambulante Versorgung, so die oft geäußerte These, sei dann nicht mehr zu gewährleisten.



Für Dr. med. Norbert Schmacke, Professor am Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften der Universität Bremen und Leiter der Arbeits- und Koordinierungsstelle Gesundheitsversorgungsforschung in Bremen, ist diese gesundheitspolitische Debatte in ihrer Sichtweise begrenzt.

### Keine Sonntagsreden!

In einem Beitrag für die Zeitschrift „Gesundheit und Gesellschaft Wissenschaft“ fordert Schmacke unter anderem angemessene Arbeitsplätze im Gesundheitssystem für Frauen und Männer – und das „nicht nur in Sonntagsreden, sondern real!“. Aus verschiedenen Gründen erscheine es zudem dringend geboten, die Diskussion um den Ärztemangel um mehrere Dimensionen zu erweitern.

„Die aktuelle Debatte um den Ärztemangel im ambulanten Sektor nimmt die vorhandene Dichte und die bestehenden Kooperationen zwischen den Fachberufen im Gesundheitswesen in der Regel als gegeben hin“, so der Bremer Hochschullehrer. „Dabei bleiben wesentliche Erkenntnisse der internationalen Versorgungsforschung außer Betracht. Arztdichte ist nicht per se ein ausreichender Indikator für gute Versorgung. Die flächendeckende Verfügbarkeit von Spezialisten im ambulanten Sektor ist in dieser Form nur in Deutschland nachweisbar, ohne dass andere Systeme schlechtere Versorgungsqualität erzeugen würden.“ Die Arztdominanz im Gesundheitswesen ist laut Schmacke in Deutschland entgegen allen anderen Systemen extrem hoch.

Neben der Diskussion um den Ärztemangel müssten weitere Fragen gestellt und beantwortet werden: Wie können frühzeitig Studentinnen und Studenten dafür geworben werden, später in strukturschwachen Regionen zu arbeiten?

### Starkmachen für schwache Regionen

Wie kann die Rolle der Allgemeinmedizin weiter gestärkt werden? Wie kann die Bedeutung nichtärztlicher Fachberufe in der medizinischen Versorgung systematisch ausgebaut werden? Und was muss geschehen, um auf die „Feminisierung“ des Berufsbildes Ärztin/Arzt sinnvoll zu reagieren? Schmacke fordert insbesondere große Anstrengungen, damit der Pflege im Versorgungssystem mehr Selbständigkeit und Verantwortung zugewiesen wird. „Wenn die Beantwortung all dieser Fragen nicht deutlich forciert wird, kommt es in zehn Jahren tatsächlich zu einem spürbaren Ärzte- und Versorgungsmangel – weil die bisherigen Rezepte der Bedarfsplanung völlig unzureichend sind,“ ist sich Schmacke sicher. Der Beitrag kann bei der Universitäts-Pressestelle als pdf-Dokument angefordert werden.

Quelle: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*

---

**Autor(in):** Kai Uwe Bohn ([idw-autoren@medi-learn.de](mailto:idw-autoren@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



364\_05\_09\_4589\_99x

- Werbung -

**Drei Gratisabos**  
**Teste jetzt kostenlos**  
**Fachzeitschriften von Springer:**



**Jetzt 3 Ausgaben gratis testen - klick hier**



**Jetzt 3 Ausgaben gratis testen - klick hier**



**Jetzt 3 Ausgaben gratis testen - klick hier**

## 10. In den Foren gelauscht

Mit mehr als 500 Beiträgen in der Woche findet man in den Diskussionsforen von MEDI-LEARN zu fast allen Themen den richtigen Gesprächspartner. In unserer Rubrik "Gelauscht" wollen wir Euch in der Onlinezeitung über einige der Diskussionsthemen auf dem Laufenden halten. Vielleicht findet Ihr das ein oder andere Thema, das Euch auch interessiert - ein Klick und Ihr seid mit dabei:

- [Raffaella: "Vom Studentenheim direkt ins Altenheim"](#)
- [Malik: dumm gelaufen...](#)
- [McBeal: Harry Potter 7](#)
- [Mamoe: Ein paar Fragen zum Zahnmedizinstudium](#)
- [sonjamed: Umgang mit Verantwortung?](#)

[\[zu den Diskussionsforen\]](#)

364\_05\_09X\_4582\_99x  
- [zurück zum Inhalt](#) -




---

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [zu den Diskussionsforen](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



364\_05\_10\_4524\_99X

**- Werbung -**



## 11. Emergency Room - Die Notaufnahme

"ER" zählt zu den erfolgreichsten Serien aller Zeiten. Die Drama-Serie wurde in zwölf Jahren für beinahe jeden Fernsehpreis in den USA nominiert, allein 90 Mal für den



364\_05\_10X\_3715\_99x  
- [zurück zum Inhalt](#) -

Emmy und 24 Mal für den Golden Globe. Eine 14. Staffel ist bereits in Planung. Nächste Folge am 29.08.2007 um 21.15 Uhr auf Pro7

### Nichts bleibt wie es ist

Die Notaufnahme wird wiedereröffnet, und es hat sich einiges verändert. Nicht nur, dass sich Abby und Kovac daran gewöhnen müssen, die "Frischvermählten" zu sein, mit Dr. Kevin Moretti kommt auch neuer Schwung in das Krankenhausleben, an den man sich wohl erst gewöhnen muss. Außerdem erklimmt die Beziehung zwischen Hope und Morris eine viel versprechende Ebene. Während Rays Verschwinden Neela stark beschäftigt, sorgt ein plötzlicher Anruf für Kovac für eine unerwartete Wende.

---

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [www.prosieben.de/spielfilm\\_serie/er/](http://www.prosieben.de/spielfilm_serie/er/)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen  
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



364\_05\_11\_4491\_99X

- Werbung -

## Via medici - die Fachzeitschrift für junge Mediziner 2 Ausgaben gratis + FAKTEN.Arzneimittel 2006



**Ja**, ich möchte die **Via medici** testen  
und erhalte die nächsten **zwei Hefte**  
**kostenlos.**

Als **Geschenk** bekomme ich die  
**FAKTEN. Arzneimittel 2006**  
zugeschickt.

**[2 Ausgaben kostenlos in deinen Briefkasten]  
[+ FAKTEN. Arzneimittel 2006 als Geschenk - klick hier]**

364\_05\_11x\_4098\_99X

**12. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit**

- [zurück zum Inhalt](#) -

### Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Angelika Lehle (Redakteurin und Mediengestalterin), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Simone Arnold (Redakteurin), Thorben Kühl (Redakteur und Mediengestalter), Martina Fröhlich (Programmierung), Kjell Wierig (Mediengestalter), Marlies Lehmkuhl (Ärztin und Redakteurin), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Stan, Reporter für Extremsätze,

**Anzahl der Abonnenten: 36.216**

#### Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: [jens.plasger@medi-learn.de](mailto:jens.plasger@medi-learn.de)

#### Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter [redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de) zur Verfügung!

364\_05\_12\_4634\_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten  
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, [redaktion@medi-learn.net](mailto:redaktion@medi-learn.net),

<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910